

Die 1. BVG – Revision im Überblick

Die 1. BVG-Revision tritt am 01.01.2005 in Kraft.
Einzelne Bestimmungen werden zwischen dem 01.04.2004 und dem 01.01.2006 eingeführt.

VTL
Versicherungs-Treuhand Leuthold
Postfach 65
CH-8634 Hombrechtikon
Telefon 055 244 42 10
Fax 055 244 42 17
E-Mail info@vtl-leuthold.ch
Internet www.vtl-leuthold.ch

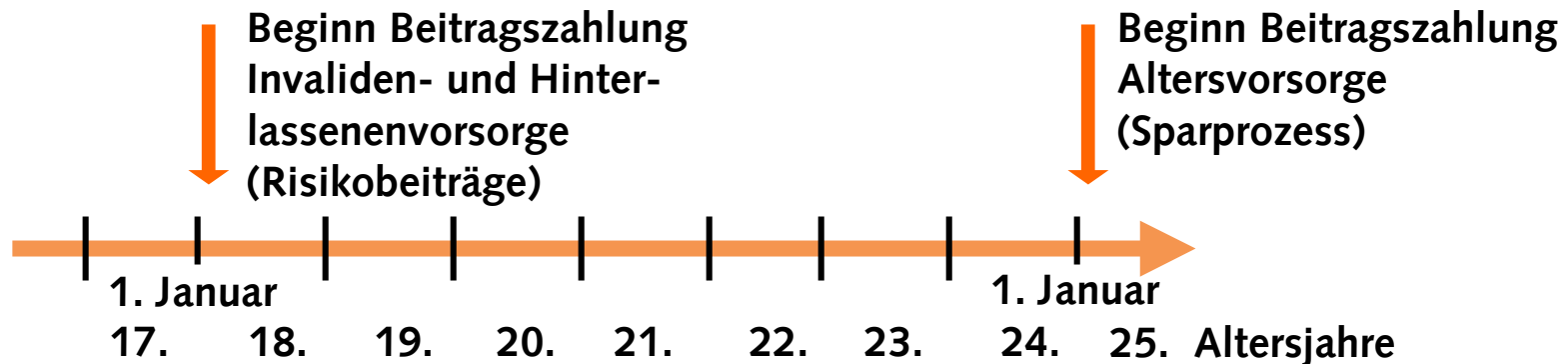
Inhalt

- **Versicherte Personen**
- **Koordinierter Lohn**
- **Altersleistungen**
 - **Altersgutschriften**
 - **Pensionsalter / Kapitaloption**
 - **Flexible Pensionierung**
- **BVG-Umwandlungssatz**
- **Ehegattenrente**
- **Begünstigung im Todesfall**
- **Invalidenrente**
- **Weitere Revisionspunkte**
- **Überblick der wichtigsten Änderungen**

Versicherte Personen

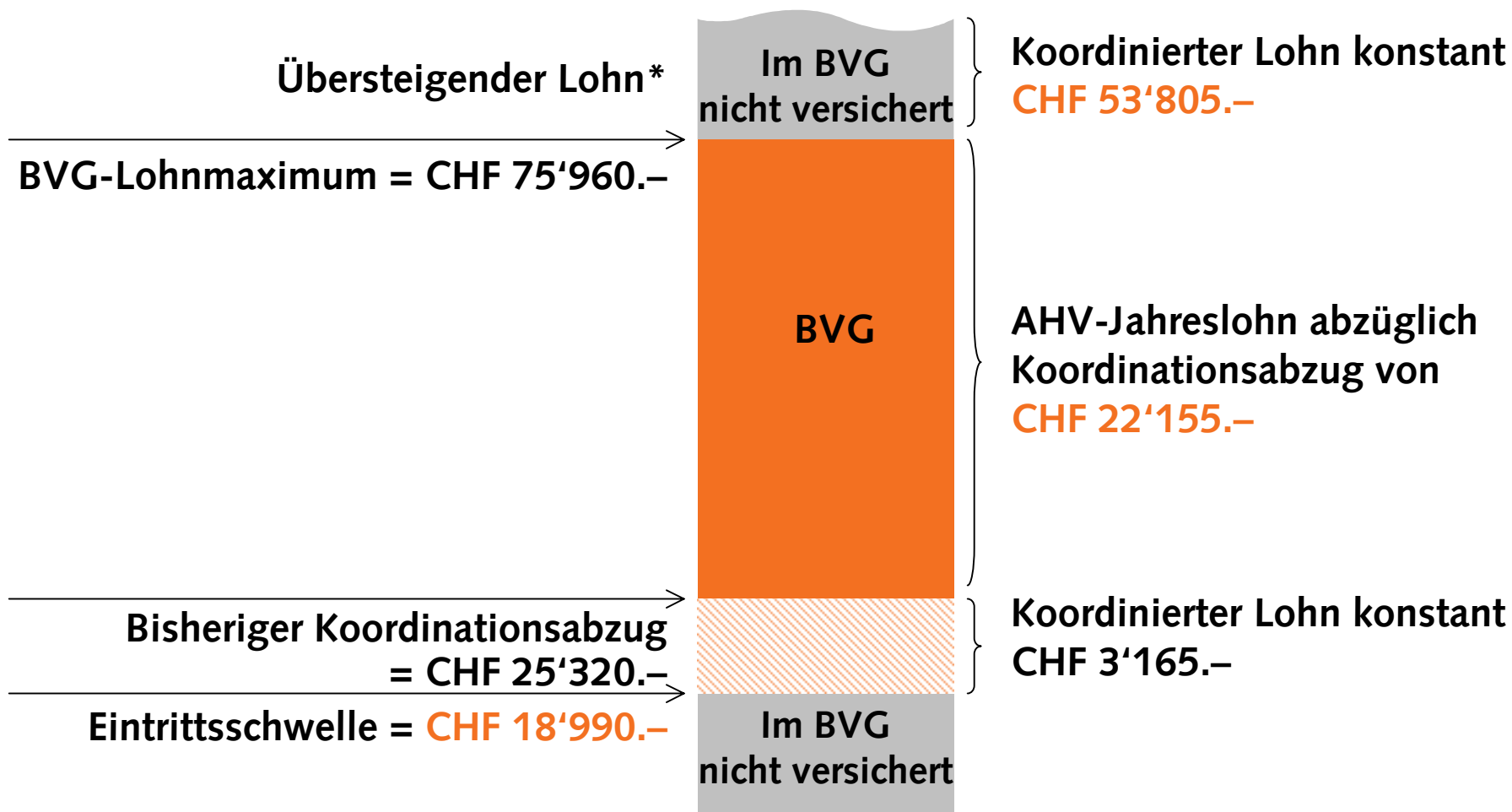
Dem BVG unterstehen Arbeitnehmer, die

- bei der AHV versichert sind,
- das 17. Altersjahr vollendet haben,
- über einen massgebenden AHV-Jahreslohn von mehr als **CHF 18'990.-** verfügen,
- das 65. Altersjahr (Männer) bzw. 64. Altersjahr (Frauen) bis 2008/ 65 ab 2009* noch nicht erreicht haben.



* Unter der Annahme, dass die 11. AHV-Revision am 16.05.04 vom Schweizer Volk angenommen wird

Koordinierter Lohn



* bis insgesamt max. CHF 759'600.- versicherbar (voraussichtlich ab 01.01.2006)

Koordinierter Lohn

- Vergleich BVG-Grenzwerte bisher und neu

	bisherige Regelung	Werte gemäss 1. BVG-Revision	in % der bisherigen Werte
Eintrittsschwelle/unterer Grenzbetrag	CHF 25'320.–	CHF 18'990.–	75%
Koordinationsabzug	CHF 25'320.–	CHF 22'155.–	87.5%
Oberer Grenzbetrag	CHF 75'960.–	CHF 75'960.–	100%
Minimal versicherter Lohn	CHF 3'165.–	CHF 3'165.–	100%
Maximal versicherter Lohn	CHF 50'640.–	CHF 53'805.–	106.25%

Koordinierter Lohn

Im BVG **nicht** versichert

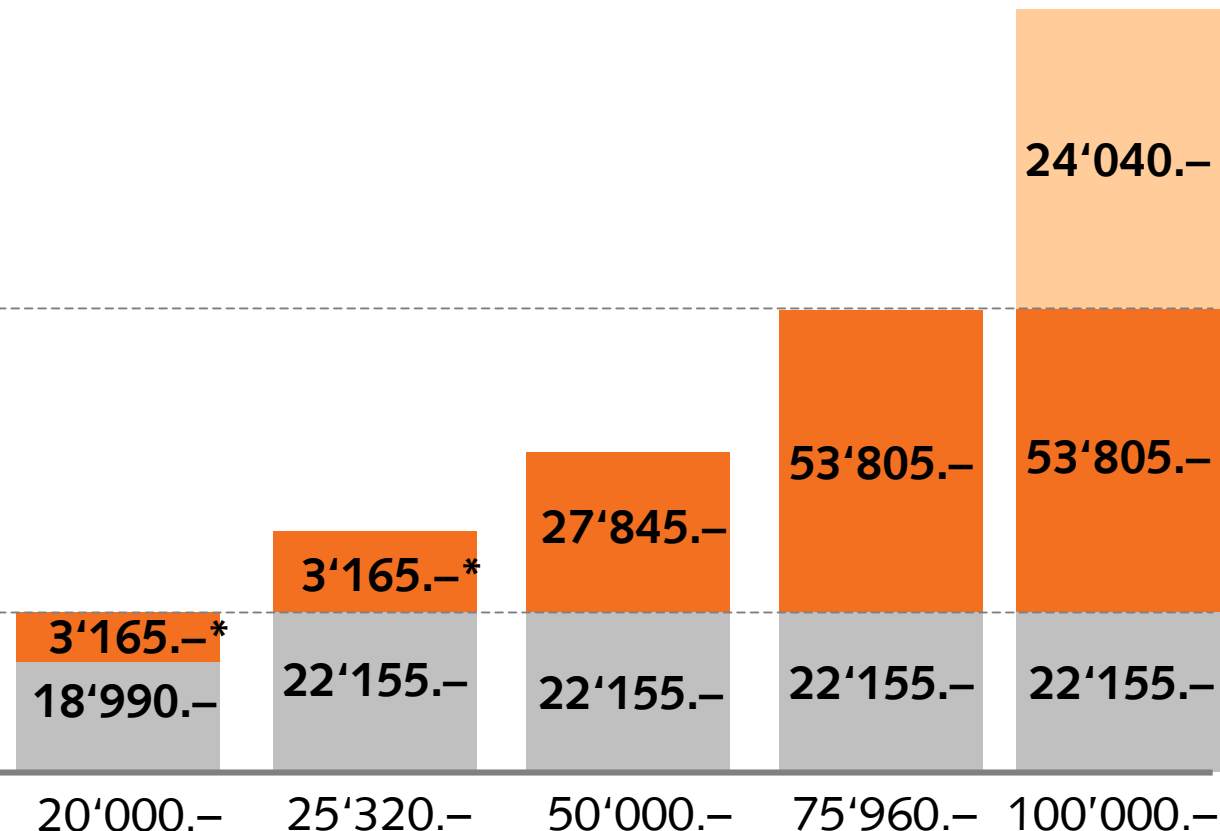
CHF 75'960.–

koordinierter Lohn
= BVG-Lohn
= versicherter Lohn

CHF 22'155.–

Lohnanteile **unter** dem
Koordinationsabzug

AHV-Lohn in CHF

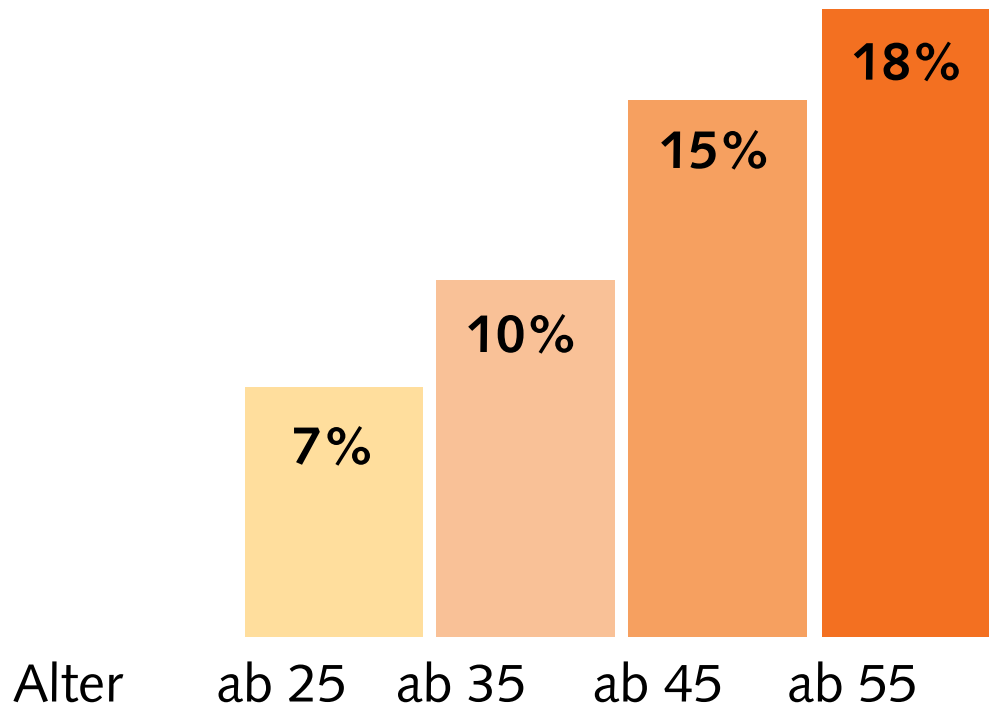


* minimal versicherter BVG-Lohn: $\frac{1}{8}$ von CHF 25'320.–

Altersleistungen

Altersgutschriften

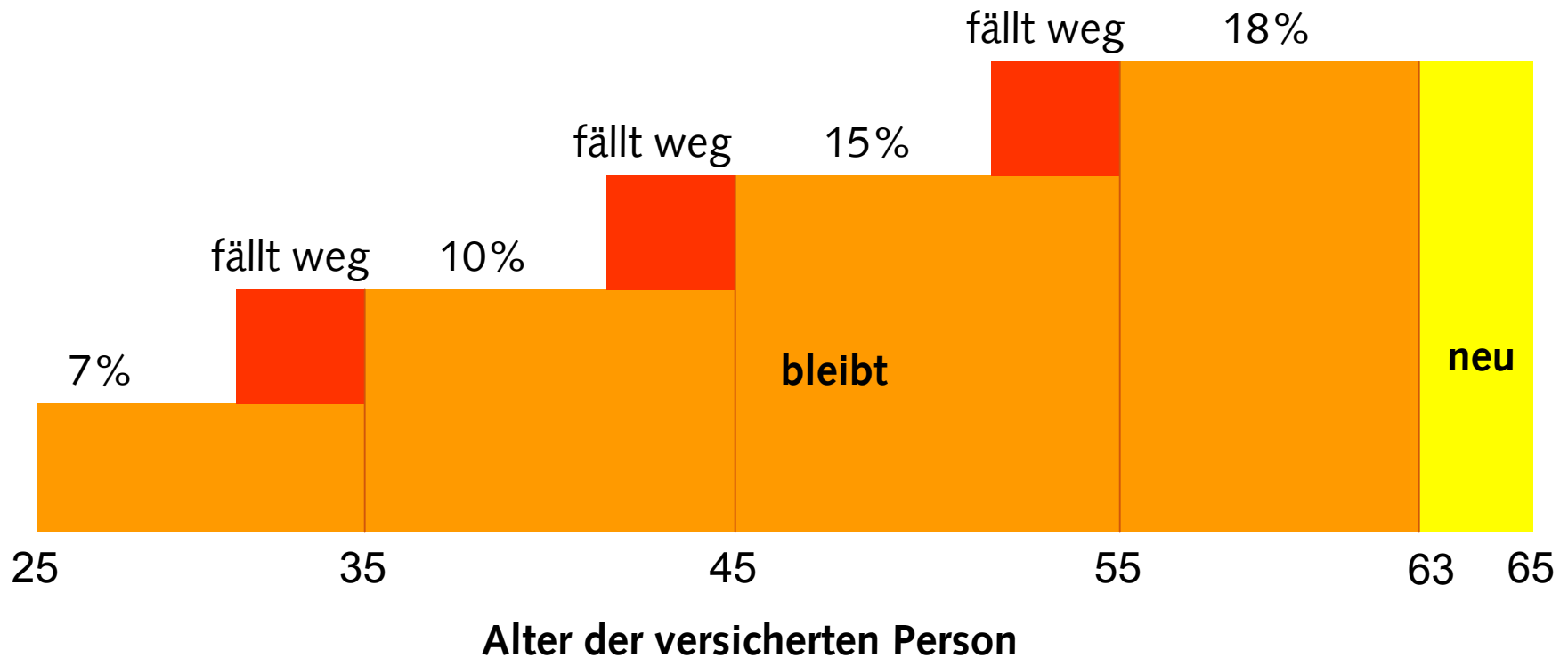
- Altersstaffelung für Frauen und Männer gleich
- Altersgutschriften in % des koordinierten Lohnes
 - 7 / 10 / 15 / 18%



Altersleistungen

Altersgutschriften

- Folgen der Angleichung der Altersstaffelung für Frauen



Altersleistungen

Pensionsalter / Kapitaloption

- **Ordentliches Pensionsalter**

- Männer 65
- Frauen 64 bis 2008
 65 ab 2009*

- **Kapitaloption**

- $\frac{1}{4}$ des Altersguthabens gemäss BVG kann als Kapital bezogen werden
- Schriftliche Zustimmung des Ehegatten erforderlich
- Das Reglement kann
 - » eine Kapitalabfindung über einen grösseren Teil vorsehen
 - » eine Frist für die Ausübung der Kapitaloption festlegen

* Unter der Annahme, dass die 11. AHV-Revision am 16.05.04 vom Schweizer Volk angenommen wird

Altersleistungen

Flexible Pensionierung*

Vorzeitige (Teil-) Pensionierung

- Ab dem 59. Altersjahr möglich
 - Halbe Rente, wenn der Jahreslohn um mindestens $\frac{1}{3}$ abnimmt
 - Ganze Rente bei vollständiger Erwerbsaufgabe
- Das Reglement kann
 - eine feinere Abstufung für eine Teilpensionierung vorsehen
 - eine flexible Pensionierung vor dem 59. Altersjahr vorsehen

* Unter der Annahme, dass die 11. AHV-Revision am 16.05.04 vom Schweizer Volk angenommen wird

Altersleistungen

Flexible Pensionierung*

Aufschub

- bis zum 70. Altersjahr möglich
 - Vollständig, wenn mindestens $\frac{2}{3}$ des Jahreslohnes verbleiben
 - Halber Aufschub, wenn mindestens $\frac{1}{3}$ des Jahreslohnes verbleiben
- Das Reglement kann
 - eine feinere Abstufungen für einen Teilaufschub vorsehen

* Unter der Annahme, dass die 11. AHV-Revision am 16.05.04 vom Schweizer Volk angenommen wird

BVG-Umwandlungssatz

- **6.8% für Frauen und Männer im Alter 65**
- **Der Bundesrat kann die Umwandlungssätze für die ersten zehn Jahre nach Inkrafttreten der 1. BVG-Revision anders festlegen (Übergangsbestimmungen).**
- **Alle zehn Jahre, erstmals 2011, verfasst der Bundesrat einen Bericht, auf dessen Grundlage die Neufestlegung des Umwandlungssatzes geprüft wird.**

Ehegattenrente

- **Rente für den überlebenden Ehegatten**
 - wenn er für den Unterhalt mindestens eines Kindes aufkommen muss
 - oder wenn er älter als 45 Jahre ist und die Ehe mindestens 5 Jahre gedauert hat.
 - » Ist keine der Bedingungen erfüllt, erhält der überlebende Ehegatte eine Abfindung von 3 Jahresrenten
- ⇒ Gleichstellung von Mann und Frau

Begünstigung im Todesfall

- Überlebender Ehegatte und Waisen
- Das Reglement kann weitere begünstigte Personen vorsehen:
 - a. Personen, die vom Versicherten **in erheblichem Masse** unterstützt worden sind, *oder*
die Person, die mit diesem in den letzten fünf Jahren bis zu seinem Tod ununterbrochen eine **Lebensgemeinschaft** geführt hat *oder* die für den Unterhalt eines oder mehrerer **gemeinsamer Kinder** aufkommen muss
 - b. beim Fehlen von Personen nach a.
 - Kinder (ohne Unterhaltspflicht)
 - Eltern
 - Geschwister
 - c. beim Fehlen von Personen nach a. und b.
 - Übrige gesetzliche Erben, unter Ausschluss des Gemeinwesen, im Umfang:
 - » der von der versicherten Person einbezahlten Beiträge, oder
 - » von 50% des Vorsorgekapitals

Invalidenrente

- **Einführung von Viertel- und Dreiviertel-Renten**
- **Renten-Skala gemäss Invaliditätsgrad**
 - 40% = $\frac{1}{4}$ Rente**
 - 50% = $\frac{1}{2}$ Rente**
 - 60% = $\frac{3}{4}$ Rente**
 - 70% = ganze Rente**
- **Personen mit einem Geburtsgebrechen oder Personen, die als Minderjährige invalid wurden, haben Anspruch auf eine Invalidenrente, wenn**
 - **sich der Invaliditätsgrad auf mindestens 40% erhöht und**
 - **die Arbeitsunfähigkeit bei Aufnahme der Erwerbstätigkeit mindestens 20% und weniger als 40% war**

Weitere Revisionspunkte

- **Sondermassnahmen**
 - Bisherige Beiträge für Sondermassnahmen werden nicht mehr erhoben
- **Transparenz**
 - Orientierung über Verwaltungskosten, Kapitalertrag, Deckungsgrad, Überschussverwendung, etc.
- **Einkauf***
 - Nach Einkäufen sind Kapitalbezüge innerhalb von drei Jahren für die daraus resultierenden Leistungen nicht möglich
- **WEF***
 - Freiwillige Einkäufe von Beitragsjahren nach WEF-Vorbezügen sind nicht möglich, bis der Vorbezug zurückbezahlt ist
- **Selbständigerwerbende**
 - Es besteht die Möglichkeit für Selbständigerwerbende, sich ausschliesslich in der Vorsorge ausserhalb des BVG zu versichern

* voraussichtlich ab 01.01.2006

Überblick der wichtigsten Änderungen

- **Eintrittsschwelle**
 - Durch die Reduktion der Eintrittsschwelle sind auch tiefere Einkommen im BVG versichert.
- **Reduktion des BVG-Umwandlungssatzes**
- **Koordinierter Lohn**
 - Zur Abfederung des reduzierten Umwandlungssatzes wird der koordinierte Lohn infolge des tieferen Koordinationsabzugs ausgedehnt.
- **Gleichstellung Mann und Frau**
 - Angleichung des Pensionsalters Frauen an jenes der Männer
 - Einführung Witwerrente analog Witwenrente (Ehegattenrente)
- **Invalidenrente**
 - Einführung von Viertel- und Dreiviertel-Renten